

DER WACHTTURM

VERKÜNDIGT JEHOVAS KÖNIGREICH



STUDIENARTIKEL FÜR:
10. JULI BIS 13. AUGUST 2023

LIED 45

Die Gedanken meines
Herzens

VORSCHAU

Wir möchten, dass unsere Gebete wie Briefe an einen lieben Freund sind. Aber es ist nicht immer einfach, die Zeit zum Beten zu finden. Und manchmal wissen wir vielleicht nicht so richtig, worum wir beten sollen. Dieser Artikel geht auf beide Herausforderungen ein.

Wie wir die Qualität unserer Gebete verbessern können

„Vor ihm schütte dein Herz aus“ (PS. 62:8)

AN WEN können wir uns wenden, wenn wir Trost brauchen oder nicht mehr weiterwissen? Wir kennen die Antwort auf diese Frage. Jehova möchte, dass wir oft zu ihm beten. Die Bibel fordert uns sogar auf: „Betet ständig“ (1. Thes. 5:17). Wir brauchen keine Hemmungen zu haben und können ihn für alle Lebensbereiche um Anleitung bitten (Spr. 3:5, 6). Unser großzügiger Gott setzt der Anzahl unserer Gebete keine Grenzen.

² Das Gebet bedeutet uns sehr viel. Doch oft sind wir so beschäftigt, dass wir das Gefühl haben, uns fehlt die Zeit dafür. Vielleicht würden wir auch gerne die Qualität unserer Gebete verbessern. Die Bibel kann uns da sehr weiterhelfen. Wir werden am Beispiel Jesu sehen, wie wir uns Zeit zum Beten reservieren können. Außerdem geht es um fünf wichtige Punkte, die unsere Gebete bereichern können.

JESUS NAHM SICH ZEIT ZUM BETEN

³ Jesus wusste, wie viel Jehova ein Gebet bedeutet. Lange bevor er auf die Erde kam, beobachtete er, dass Jehova die Gebete von treuen Männern und Frauen erhört. Er sah zum Beispiel, wie sein Vater auf die Gebete von Hanna, David und Elia reagierte (1. Sam. 1:10, 11,

1. Was wünscht sich Jehova von uns? (Siehe auch das Bild.)
2. Worum geht es in diesem Artikel?
3. Was wusste Jesus?



Wir können uns immer an Jehova wenden und ihn in allen Lebensbereichen um Anleitung bitten (Siehe Absatz 1)

20; 1. Kö. 19:4-6; Ps. 32:5). Kein Wunder, dass er seinen Jüngern ans Herz legte, oft und voller Vertrauen zu beten (Mat. 7:7-11).

⁴ Durch seine eigenen Gebete gab Jesus seinen Jüngern ein gutes Beispiel. Jesus betete sehr häufig. Allerdings musste er sich dafür Zeit nehmen, denn er hatte viel zu tun und war oft von Menschen umgeben (Mar. 6:31, 45, 46). Er stand frühmorgens auf, damit er in Ruhe mit seinem Vater sprechen konnte (Mar. 1:35). Mindestens einmal betete er die ganze Nacht, bevor er eine wichtige Entscheidung traf (Luk. 6:12, 13). Und in der Nacht vor seinem Tod betete er immer wieder, um dem schwierigsten Teil seines Auftrags gewachsen zu sein (Mat. 26:39, 42, 44).

⁵ Jesu Beispiel zeigt, dass wir uns Zeit zum Beten nehmen müssen, egal wie beschäftigt wir sind. Wie er müssen wir dafür vielleicht Freiräume schaffen.

4. Was lernen wir aus Jesu Gebetsleben?

5. Wie können wir uns Jesus beim Thema Gebet zum Vorbild nehmen?

Das könnte bedeuten, morgens etwas früher aufzustehen oder abends länger wach zu bleiben. So können wir Jehova zeigen, wie dankbar wir für das Gebet sind. Lynne erinnert sich, wie tief es sie berührte zu verstehen, was für ein Geschenk das Gebet ist: „Als mir klar wurde, dass ich jederzeit mit Jehova sprechen kann, half mir das, ihn als engen Freund zu sehen, und ich wollte die Qualität meiner Gebete verbessern.“ Diesen Wunsch haben bestimmt viele von uns. Kommen wir deshalb jetzt zu fünf Punkten, die unsere Gebete bereichern können.

FÜNF WICHTIGE PUNKTE

⁶ **Preise Jehova.** In einer beeindruckenden Vision sah Johannes 24 Älteste im Himmel, die Jehova anbeteten. Sie priesen ihn und sagten, dass er „den Ruhm, die Ehre und die Macht“ verdient. (**Lies Offenbarung 4:10, 11.**) Auch treue Engel haben viele Gründe, Jehova zu preisen und zu ehren. Sie

6. Was verdient Jehova gemäß Offenbarung 4:10, 11?



Jehova zu danken kann uns helfen Schwierigkeiten durchzustehen (Siehe Absatz 10)

sind bei ihm im Himmel und kennen ihn sehr gut. In allem, was er tut, nehmen sie seine Eigenschaften wahr. Jehova in Aktion zu sehen drängt sie, ihn zu preisen (Hiob 38:4-7).

⁷ Auch wir möchten Jehova in unseren Gebeten preisen und ihm sagen, was wir an ihm lieben und bewundern. Achte beim Bibellesen auf Eigenschaften, die du besonders anziehend findest (Hiob 37:23; Röm. 11:33). Sag Jehova dann, wie dich diese Eigenschaften berühren. Wir können ihn auch dafür preisen, wie er uns persönlich und unseren Brüdern und Schwestern auf der ganzen Welt beisteht. Er ist immer für uns da und beschützt uns (1. Sam. 1:27; 2:1, 2).

⁸ **Bedank dich bei Jehova.** Wir haben so viele Gründe, Jehova im Gebet zu danken. **(Lies 1. Thessalonicher 5:18.)** Schließlich kommt „jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk“ von ihm

7. Wofür können wir Jehova preisen?

8. Wofür können wir uns bei Jehova bedanken? (1. Thessalonicher 5:18).

(Jak. 1:17). Wir können ihm zum Beispiel dafür danken, wie schön er die Erde und alles darauf gemacht hat. Auch für unser Leben, unsere Familie, unsere Freunde und unsere Hoffnung können wir Danke sagen. Und natürlich möchten wir auch nicht vergessen, was für eine kostbare Freundschaft wir zu ihm haben dürfen.

⁹ Vielleicht fällt es uns aber gar nicht so leicht, Gründe zu finden, warum wir Jehova dankbar sein können. Wir leben in einer undankbaren Welt. Menschen denken oft mehr darüber nach, was sie haben wollen, als darüber, wofür sie dankbar sein können. Wenn wir uns davon anstecken lassen, könnten unsere Gebete zu einer reinen Wunschliste werden. Damit uns das nicht passiert, sollten wir für alles, was Jehova tut, Dankbarkeit entwickeln und zum Ausdruck bringen (Luk. 6:45).

¹⁰ Dankbarkeit kann uns in schwierigen Zeiten eine große Hilfe sein. Das zeigt das Beispiel von Kyung-sook, über die im *Wachtturm* vom 15. Januar 2015 berichtet wurde. Bei ihr wurde Lungenkrebs im fortgeschrittenen Stadium festgestellt. Sie gab zu: „Diese Krankheit war für mich ein schwerer Schlag – ich fühlte mich, als hätte ich alles verloren, und ich hatte schreckliche Angst.“ Wie ging sie mit der Situation um? Sie erzählte, dass sie jeden Abend vor dem Zubettgehen auf ihr Hausdach ging, um laut zu beten und Jehova für fünf Dinge

9. Warum müssen wir es vielleicht erst lernen, Jehova dankbar zu sein?

10. Wie half Dankbarkeit einer Schwester in einer schweren Zeit? (Siehe auch das Bild.)

zu danken, die sie tagsüber erlebt hatte. Das beruhigte sie und sie fühlte sich gedrängt, Jehova zu sagen, wie sehr sie ihn liebt. Ihr wurde bewusst, dass Jehova seine Diener in schweren Zeiten stützt und es im Leben weit mehr Gutes als Schlechtes gibt. Wie Kyung-sook haben auch wir viele Gründe, Jehova dankbar zu sein, selbst wenn wir mitten in einer Prüfung stecken. Ihm im Gebet zu danken kann uns helfen, durchzuhalten und unser inneres Gleichgewicht zu bewahren.

¹¹ **Bitte Jehova um Mut beim Predigen.** Kurz vor seiner Rückkehr in den Himmel erinnerte Jesus seine Jünger an den Auftrag, Zeugen von ihm zu sein – „in Jerusalem, in ganz Judäa und Samaria und bis zum entferntesten Teil der Erde“ (Apg. 1:8; Luk. 24:46-48). Bald darauf wurden Petrus und Johannes festgenommen und vor den Sanhedrin gebracht. Man befahl ihnen unter Drohungen, nicht mehr über Jesus zu sprechen (Apg. 4:18, 21). Wie reagierten die beiden Apostel darauf?

¹² Petrus und Johannes sagten zu den religiösen Führern der Juden: „Ob es in den Augen Gottes richtig ist, auf euch zu hören statt auf Gott, das beurteilt selbst. Wir aber können nicht aufhören, über das zu reden, was wir gesehen und gehört haben“ (Apg. 4:19, 20). Nachdem die beiden freigelassen worden waren, sprachen die Jünger ein Gebet, bei dem der Wille Gottes im Mittelpunkt

11. Warum brauchten die Jünger Mut, nachdem Jesus in den Himmel zurückgekehrt war?

12. Was taten die Jünger gemäß Apostelgeschichte 4:29, 31?

stand. Sie sagten: „Gewähre uns, deinen Sklaven, weiter mutig und offen über dein Wort zu sprechen.“ Jehova erhörte diese aufrichtige Bitte. (**Lies Apostelgeschichte 4:29, 31.**)

¹³ Wir können uns die Jünger zum Vorbild nehmen und weiterpredigen, selbst wenn Regierungen uns auffordern damit aufzuhören. Dazu passt, was Jin-hyuk erlebte. Er kam wegen seiner neutralen Haltung ins Gefängnis. Dort sollte er Insassen versorgen, die sich in Einzelhaft befanden. Aber er durfte keine privaten Gespräche mit ihnen führen, also auch nicht über die Bibel sprechen. Er betete um Mut und das nötige Feingefühl, damit er passende Gelegenheiten erkennen und nutzen könnte (Apg. 5:29). „Jehova hat meine Gebete erhört. Er hat mir Mut und Weisheit gegeben, sodass ich direkt an den Zellentüren viele 5-Minuten-Bibelkurse anfangen konnte. Abends hab ich dann Briefe geschrieben und sie am nächsten Tag den Häftlingen gegeben“, erzählt er. Auch wir können darauf vertrauen, dass Jehova uns helfen wird unseren Predigtbefehl zu erfüllen. Beten wir wie Jin-hyuk um Mut und Weisheit.

¹⁴ **Bitte Jehova um Hilfe bei Problemen.** Viele von uns müssen mit einer Krankheit leben, mit psychischen Belastungen, dem Verlust eines geliebten Menschen, mit einer schwierigen familiären Situation, Verfolgung oder einem anderen Problem. Und katastrophale Ereignisse wie eine Pandemie oder ein Krieg

13. Was können wir von Jin-hyuk lernen?

14. Was kann uns bei Problemen helfen? (Psalm 37:3, 5).



Du kannst einer Versuchung widerstehen, wenn du 1. Jehova um Hilfe bittest, 2. entsprechend handelst und 3. deine Freundschaft zu Jehova stärkst (Siehe Absatz 16, 17)

verschlimmern häufig alles noch. Wenn du das gerade erlebst, dann schütte Jehova dein Herz aus. Sprich mit ihm über deine Gefühle wie mit einem guten Freund. Du kannst davon überzeugt sein: Jehova „wird für dich handeln“. **(Lies Psalm 37:3, 5.)**

¹⁵ Wir können es schaffen, in Schwierigkeiten auszuharren, wenn wir nicht aufhören zu beten (Röm. 12:12). Jehova weiß, was seine Anbeter durchmachen. „Ihren Hilferuf hört er“ (Ps. 145:18, 19). Das hat eine 29-jährige Pionierin namens Kristie erlebt. Sie wurde ganz unerwartet schwer krank und verfiel deswegen in Depressionen. Später erfuhr sie auch noch, dass man bei ihrer Mutter eine unheilbare Krankheit festgestellt hatte. Kristie sagt: „Ich betete intensiv zu Jehova um die Kraft,

15. Wie kann uns das Gebet helfen, in Schwierigkeiten auszuharren? Nenne ein Beispiel.

einen Tag nach dem anderen durchzustehen. Ich hab versucht bei meinen guten Gewohnheiten zu bleiben und die Zusammenkünfte und das persönliche Studium nicht ausfallen zu lassen.“ Sie fügt hinzu: „Das Gebet hat mich durch die dunkelsten Stunden getragen. Ich wusste, dass Jehova immer da war, und dieser Gedanke hat mich enorm getröstet. Meine gesundheitlichen Probleme sind zwar nicht sofort weggegangen, aber Jehova hat mir inneren Frieden und Ruhe geschenkt.“ Jehova weiß, „wie er gottergebene Menschen aus der Prüfung rettet“ – vergessen wir das nie! (2. Pet. 2:9).

¹⁶ **Bitte Jehova um Hilfe bei Versuchungen.** Als unvollkommene Menschen müssen wir ständig gegen Versuchungen ankämpfen. Der Teufel tut alles, um

16. Warum brauchen wir bei Versuchungen Jehovas Hilfe?

uns diesen Kampf so schwer wie möglich zu machen. Zum Beispiel möchte er unser Denken durch unmoralische Unterhaltung beeinflussen. Diese Art Unterhaltung kann schmutzige Gedanken aufkommen lassen – Gedanken, die den inneren Menschen verunreinigen und zu schweren Sünden führen können (Mar. 7:21-23; Jak. 1:14, 15).

¹⁷ Wir brauchen Jehovas Hilfe, um Versuchungen zu widerstehen. Jesu Mustergebet enthält die Bitte: „Bring uns nicht in Versuchung, sondern befreie uns von dem Bösen“ (Mat. 6:13). Jehova möchte uns helfen, aber wir müssen ihn darum bitten. Und dann ist es wichtig, auch entsprechend zu handeln. Wir können konkrete Schritte unternehmen, damit wir den gefährlichen Einflüssen der Welt Satans so wenig wie möglich ausgesetzt sind (Ps. 97:10). Wenn wir die Bibel lesen und studieren,

17. Wie müssen wir uns verhalten, wenn wir darum beten, nicht in Versuchung zu geraten? (Siehe auch das Bild.)

richten wir unsere Gedanken auf gute, reine Dinge. Auch die Zusammenkünfte und der Predigtendienst schützen unser Denken. Und Jehova hat versprochen nicht zuzulassen, dass wir über unsere Kraft hinaus versucht werden (1. Kor. 10:12, 13).

¹⁸ Wir alle müssen so viel beten wie nie zuvor, damit wir Jehova in dieser schwierigen Zeit des Endes treu bleiben können. Nimm dir jeden Tag Zeit, ihm zu sagen, was dich bewegt. Jehova möchte, dass wir ihm unser Herz ausschütten (Ps. 62:8). Preise ihn und danke ihm für alles, was er tut. Bitte ihn um Mut beim Predigen. Flehe ihn um Hilfe an, mit deinen Problemen zurechtzukommen und Versuchungen zu widerstehen. Lass dich von nichts und niemand davon abhalten, zu Jehova zu beten. Doch wie erhört Jehova unsere Gebete? Diese wichtige Frage wird im nächsten Artikel beantwortet.

18. Was ist für uns alle wichtig?

WIE WÜRDEST DU ANTWORTEN?

- Woran sieht man, dass Jesus das Gebet sehr wichtig war?
- Welche Punkte können unsere Gebete bereichern?
- Was hast du dir für deine Gebete vorgenommen?

LIED 41

Vater Jehova, bitte hör
mein Gebet

VORSCHAU

Jehova sichert uns zu, dass er uns erhört, solange unsere Gebete in Übereinstimmung mit seinem Willen sind. Wenn wir schwere Zeiten durchmachen, können wir sicher sein, dass er uns die Hilfe gibt, die wir brauchen, um ihm treu zu bleiben. In diesem Artikel werden wir sehen, wie Jehova auf unsere Gebete reagiert.

Wie Jehova unsere Gebete erhört

Wir wissen, dass wir das Erbetene bekommen werden, da wir ihn ja darum gebeten haben (1. JOH. 5:15)

HATTEST du schon mal das Gefühl, Jehova erhört deine Gebete nicht? Wenn ja, bist du damit nicht allein. Diese Sorge haben schon viele Brüder und Schwestern zum Ausdruck gebracht, besonders in schwierigen Zeiten. Wenn es uns schlecht geht, erkennen wir oft nicht so leicht, wie Jehova auf unsere Gebete reagiert.

² Sehen wir uns jetzt an, warum wir sicher sein können, dass Jehova die Gebete seiner Diener erhört (1. Joh. 5:15). Außerdem werden wir folgende Fragen beantworten: Warum könnte es manchmal so aussehen, als ob wir keine Antwort von Jehova bekommen? Wie erhört Jehova unsere Gebete?

WENN DIE ANTWORT ANDERS AUSFÄLLT ALS ERWARTET

³ Wie uns die Bibel versichert, liebt uns Jehova sehr und wir sind für ihn wertvoll (Hag. 2:7; 1. Joh. 4:10). Deshalb fordert er uns auf, im Gebet seine Hilfe zu suchen (1. Pet. 5:6, 7). Er möchte uns helfen, ihm nah zu bleiben und mit unseren Problemen zurechtzukommen.

⁴ Wir lesen in der Bibel von vielen Gebeten, die Jehova erhört hat. Fällt dir ein Beispiel ein? Nehmen wir Kö-

1, 2. Was fragen wir uns manchmal vielleicht?

3. Warum möchte Jehova, dass wir zu ihm beten?

4. Woher wissen wir, dass Jehova die Gebete seiner Diener erhört? (Siehe auch das Bild.)



Jehova erhörte David, indem er ihn vor seinen Feinden rettete, und Paulus, indem er ihm Kraft zum Ausharren gab (Siehe Absatz 4, 5)

nig David. Er hatte sein Leben lang mit gefährlichen Feinden zu tun und bat Jehova immer wieder um Hilfe. Einmal flehte er: „O Jehova, hör mein Gebet. Hör auf meinen Hilferuf. Antworte mir in deiner Treue und in deiner Gerechtigkeit“ (Ps. 143:1). Jehova erhörte seine Gebete um Rettung (1. Sam. 19:10, 18-20; 2. Sam. 5:17-25). David konnte voller Überzeugung sagen: „Allen, die ihn anrufen, ist Jehova nah.“ Davon können auch wir überzeugt sein (Ps. 145:18).

⁵ Manchmal erhört Jehova unsere Gebete anders, als wir es erwarten. So war es auch bei Paulus. Er bat Gott, ihn von einem „Dorn im Fleisch“ zu befreien. Drei Mal sprach er dieses Problem ganz konkret an. Hat Jehova seine Gebete erhört? Ja, aber nicht so, wie Paulus es sich erhofft hatte. Anstatt das Problem zu beseitigen, gab Jehova ihm die Kraft, die er brauchte, um weiter treu zu sein (2. Kor. 12:7-10).

5. Hat Jehova in der Vergangenheit Gebete immer so erhört, wie es seine Anbeter erwarteten? Nenne ein Beispiel. (Siehe auch das Bild.)

⁶ Auch bei unseren Gebeten könnte die Antwort anders ausfallen, als wir es erwarten. Wir können aber sicher sein, dass Jehova genau weiß, wie er uns am besten helfen kann. Er ist in der Lage, „über alles hinaus unermesslich viel mehr“ zu tun, „als wir erbitten oder uns vorstellen können“ (Eph. 3:20). Deswegen ist es gut möglich, dass unsere Gebete zu einer Zeit oder auf eine Art und Weise erhört werden, mit der wir nicht gerechnet haben.

⁷ Vielleicht müssen wir den Inhalt unserer Gebete anpassen, wenn wir den Willen Jehovas klarer erkennen. Dazu passt das Beispiel von Martin Pötzing. Kurz nach seiner Heirat kam er in ein Konzentrationslager. Am Anfang betete er darum, freigelassen zu werden, damit er für seine Frau sorgen und weiter predigen gehen könnte. Doch nach zwei Wochen sah er immer noch kein Anzeichen dafür, dass Jehova ihn aus dem KZ befreien würde. Also betete er von da

6. Warum könnte es uns manchmal so vorkommen, als ob Jehova unsere Gebete nicht erhört?

7. Warum müssen wir vielleicht den Inhalt unserer Gebete anpassen? Nenne ein Beispiel.



Wie gibt Jehova uns Kraft zum Durchhalten?
(Siehe Absatz 10)

an: „Jehova, bitte zeig mir, was ich tun soll.“ Er fing an darüber nachzudenken, was die anderen Brüder im Lager durchmachten. Viele waren besorgt um Frau und Kinder. Deshalb betete er jetzt: „Jehova, danke für meine neue Aufgabe. Hilf mir, meine Brüder zu stärken und ihnen Mut zu machen.“ Genau das tat er neun Jahre lang!

⁸ Wir dürfen nicht vergessen, dass Jehova ein Vorhaben hat, und er wird es zur festgelegten Zeit umsetzen. Er wird alle Probleme, die heute so viel Leid verursachen, vollständig und für immer beseitigen – Probleme wie Naturkatastrophen, Krankheit und Tod. Das alles wird er durch sein Königreich wahr machen (Dan. 2:44; Offb. 21:3, 4). Doch bis dahin lässt er zu, dass Satan die Welt beherrscht (Joh. 12:31; Offb. 12:9).*

* Der Artikel „Verliere die große Streitfrage nicht aus den Augen“ im *Wachtturm* von Juni 2017 geht darauf ein, warum Jehova zulässt, dass Satan die Welt beherrscht.

8. Was dürfen wir bei unseren Gebeten nicht vergessen?

Würde er die Probleme der Menschheit schon heute lösen, könnte es so aussehen, als hätte Satans Herrschaft einen gewissen Erfolg. Jehova lässt uns jedoch nicht allein, während wir auf die Erfüllung seiner Versprechen warten. Wie kommt er uns denn zu Hilfe?

WIE JEHOVA UNSERE GEBETE HEUTE ERHÖRT

⁹ *Er schenkt uns Weisheit.* Jehova verspricht, dass er uns die nötige Weisheit gibt, um gute Entscheidungen zu treffen. Diese Weisheit brauchen wir besonders bei Entscheidungen, die sich auf unser ganzes Leben auswirken, zum Beispiel ob wir Single bleiben oder heiraten (Jak. 1:5). Eine alleinstehende Schwester namens Maria* hatte große Freude am Pionierdienst. Irgendwann lernte sie einen Bruder kennen. Sie erzählt: „Je enger unsere Freundschaft wurde, desto mehr Gefühle entwickelten wir füreinander. Da wusste ich, dass ich eine Entscheidung treffen musste. Ich hab ganz intensiv gebetet. Mir war klar, dass ich Jehovas Anleitung brauche, aber auch, dass er mir die Entscheidung nicht abnimmt.“ Maria ist der Meinung, dass Jehova ihre Gebete um Weisheit erhört hat. Beim Nachforschen stieß sie auf Artikel, die ihr halfen, Klarheit zu gewinnen. Sie nahm sich auch den Rat ihrer Mutter, einer treuen Schwester, zu Herzen. Das war ihr eine Hilfe, ihre Gefühle zu analysieren. Am Ende konnte sie eine gute Entscheidung treffen.

* Einige Namen wurden geändert.

9. Wie kann uns Jehova bei Entscheidungen helfen? Führe ein Beispiel an.

¹⁰ **Er gibt uns die Kraft durchzuhalten.** Wie Paulus erhalten auch wir von Jehova die Kraft, in schwierigen Zeiten nicht aufzugeben. (**Lies Philipper 4:13.**) Das hat auch Benjamin erlebt. Den größten Teil seiner Jugend verbrachten er und seine Familie in afrikanischen Flüchtlingslagern. Er sagt: „Ich hab ständig zu Jehova gebetet, dass er mir die Kraft gibt, das zu tun, was ihm gefällt. Und Jehova hat reagiert. Er gab mir inneren Frieden, Mut zum Predigen und Publikationen, mit denen ich meinen Glauben stark halten konnte.“ Er fügt hinzu: „Zu lesen, was andere Brüder und Schwestern erlebt haben und wie Jehova ihnen beistand, hat meine Entschlossenheit gestärkt, treu zu bleiben.“

¹¹ **Er hilft uns durch unsere Glaubensfamilie.** In der Nacht vor seinem Tod betete Jesus flehentlich. Er bat Jehova, ihm

10. Was tut Jehova gemäß Philipper 4:13 für seine Anbeter? Nenne ein Beispiel. (Siehe auch das Bild.)

11, 12. Wie kann Jehova unsere Glaubensfamilie gebrauchen, um unsere Gebete zu erhören?

die Schande zu ersparen, als Gotteslästerer dazustehen. Doch stattdessen schickte ihm Jehova einen seiner Brüder, einen Engel, um ihn zu stärken (Luk. 22:42, 43). Heute gebraucht Jehova vielleicht jemanden aus der Versammlung, der uns durch einen Anruf oder einen Besuch Mut macht. Wir alle können nach Gelegenheiten suchen, andere mit einem „guten Wort“ aufzumuntern (Spr. 12:25).

¹² Einige Wochen nach dem Tod ihres Mannes war Miriam einmal allein zu Hause. Sie fühlte sich völlig verloren und war deprimiert. Miriam konnte gar nicht mehr aufhören zu weinen und brauchte unbedingt jemand zum Reden. Sie erzählt: „Ich hatte nicht die Kraft, irgendjemanden anzurufen. Also hab ich gebetet. Ich war immer noch am Weinen und am Beten, als plötzlich das Telefon klingelte. Es war ein Ältester, so ein richtiger Freund.“ Er und seine Frau trösteten und beruhigten Miriam. Sie ist überzeugt, dass Jehova diesen Bruder bewogen hatte anzurufen.



Hast du schon mal erlebt, wie Jehova dir durch deine Glaubensfamilie geholfen hat?

(Siehe Absatz 11, 12)

Wie kann Jehova
Außenstehende dazu
bewegen, uns zu helfen?
(Siehe Absatz 13, 14)



¹³ *Er kann Menschen gebrauchen, die ihm nicht dienen* (Spr. 21:1). Manchmal erhört Jehova die Gebete seiner Diener dadurch, dass er Außenstehende veranlasst, sich für sie einzusetzen. Zum Beispiel brachte er König Artaxerxes dazu, Nehemia zu beurlauben. So konnte er nach Jerusalem reisen und beim Wiederaufbau der Stadt helfen (Neh. 2:3-6). Auch heute kann Jehova uns durch Außenstehende zu Hilfe kommen.

¹⁴ Soo Hing ist der Meinung, dass Jehova ihr durch einen Arzt geholfen hat. Ihr Sohn leidet an mehreren psychischen Erkrankungen. Dann hatte er auch noch einen schweren Unfall. Soo Hing und ihr Mann gaben beide ihre Arbeit auf, um für ihn sorgen zu können. Das führte zu einem finanziellen Engpass. Soo Hing fühlte sich wie ein Gummiband, das bis zum Zerreißen gespannt ist. Sie schüttete Jehova ihr Herz aus und flehte ihn um Hilfe an. Der behan-

13. Welches Beispiel zeigt, dass Jehova manchmal Außenstehende gebraucht, um Gebete zu erhören?

14. Was berührt dich persönlich an dem, was Soo Hing erlebt hat? (Siehe auch das Bild.)

delnde Arzt zeigte Interesse an dem Fall. Durch sein Engagement erhielt die Familie staatliche Unterstützung und eine bezahlbare Wohnung. Soo Hing sagt: „Wir konnten ganz deutlich Jehovas Hand erkennen. Er ist wirklich der ‚Hörer des Gebets‘“ (Ps. 65:2).

JEHOVAS ANTWORT ZU SUCHEN UND ZU AKZEPTIEREN ERFORDERT GLAUBEN

¹⁵ Die Antwort auf unsere Gebete fällt meistens nicht spektakulär aus. Doch was unser himmlischer Vater für uns tut, ist genau das, was wir brauchen, um ihm treu bleiben zu können. Halte deshalb nach Jehovas Antworten auf deine Gebete Ausschau. Yoko hatte das Gefühl, Jehova erhört ihre Gebete nicht. Doch dann begann sie aufzuschreiben, worum sie betete. Als sie nach einiger Zeit ihr Notizbuch durchging, wurde ihr klar, dass Jehova die meisten ihrer Gebete erhört hatte. An manche konnte sie sich schon gar nicht mehr erinnern. Es ist gut, von Zeit zu Zeit innezuhalten

15. Wie ist einer Schwester klar geworden, dass Jehova ihre Gebete erhört?

und darüber nachzudenken, wie Jehova auf unsere Gebete reagiert (Ps. 66:19, 20).

¹⁶ Unser Glaube zeigt sich nicht nur dadurch, dass wir beten, sondern auch dadurch, dass wir die Antwort auf unsere Gebete akzeptieren. (**Lies Hebräer 11:6.**) Mike und seine Frau Chrissy wollten unbedingt ins Bethel. „Wir haben uns viele Jahre beworben und immer wieder gebetet, wurden aber nie eingeladen“, sagt Mike. Sie verloren jedoch nicht den Glauben daran, dass Jehova am besten weiß, wie er sie gebrauchen kann, und brachten sich weiter voll ein. Sie gingen als Pioniere in ein Gebiet, wo mehr Verkündiger gebraucht wurden, und unterstützten verschiedene Bauprojekte. Heute sind sie im Kreisdienst. „Wir haben auf unsere Gebete nicht immer die Antwort bekommen, die wir erwartet haben“, meint Mike, „aber wir **haben** Antworten bekommen, und zwar bessere, als wir es uns je erträumt hätten.“

16. Wie können wir beim Gebet Glauben beweisen? (Hebräer 11:6).

¹⁷ **Lies Psalm 86:6, 7.** Der Psalmist David hatte keinen Zweifel daran, dass Jehova seine Gebete hört und erhört. Darauf kannst auch du bauen. Die Beispiele in diesem Artikel geben uns die Sicherheit, dass Jehova uns Weisheit und Kraft zum Ausharren schenken kann. Manchmal sorgt er durch unsere Glaubensfamilie oder sogar durch Außenstehende für Erleichterung.

¹⁸ Wir wissen, dass Jehova uns erhört, wenn auch nicht immer so, wie wir es erwarten. Er gibt uns das, was wir brauchen, und zwar genau dann, wenn wir es brauchen. Bete also weiter voller Glauben und vertraue darauf, dass Jehova heute schon für dich sorgt und dass er in der neuen Welt „das Verlangen alles Lebenden“ stillen wird (Ps. 145:16).

17, 18. Wovon können wir gemäß Psalm 86:6, 7 überzeugt sein?

BILDBESCHREIBUNG Seite 11: Eine Mutter ist mit ihrer Tochter aus dem Heimatland geflohen. Ihre Brüder und Schwestern begrüßen sie herzlich und leisten praktische Hilfe.

WIE WÜRDEST DU ANTWORTEN?

- Warum erhört Jehova unsere Gebete manchmal nicht so, wie wir es erwarten?
- Nenne Beispiele dafür, wie Jehova auf unsere Gebete reagiert.
- Wie können wir Glauben beweisen, wenn wir nach Antworten auf unsere Gebete suchen?

LIED 31

Geh mit Jehova,
deinem Gott!

VORSCHAU

Jehova bezeichnete die sinnbildliche Straße von Babylon nach Israel als „Weg der Heiligkeit“. Hat Jehova auch in der Neuzeit für sein Volk einen Weg geebnet? Ja, das hat er. Seit 1919 haben Millionen Groß-Babylon verlassen und sich auf den „Weg der Heiligkeit“ begeben. Wir alle müssen darauf bleiben, bis wir unser Ziel erreichen.

Bleib auf dem „Weg der Heiligkeit“

*Es wird eine Landstraße geben,
genannt „Weg der Heiligkeit“ (JES. 35:8)*

DER König hatte gesprochen. Die Juden durften nach 70-jähriger Gefangenschaft wieder in ihr Heimatland zurückkehren: nach Israel. **(Lies Esra 1:2-4.)** Das konnte nur von Jehova kommen. Babylon hat Gefangene normalerweise nicht freigelassen (Jes. 14:4, 17). Aber das Reich war gestürzt und der neue Herrscher hatte verfügt, dass die Juden das Land verlassen dürfen. Jetzt stand jeder Jude, besonders wenn er Verantwortung für eine Familie hatte, vor einer Entscheidung – Babylon zu verlassen oder zu bleiben. Diese Entscheidung war nicht unbedingt leicht. Warum nicht?

² Viele fühlten sich aufgrund ihres hohen Alters den Strapazen der Reise nicht gewachsen. Und da die meisten Juden in Babylon geboren waren, kannten sie keine andere Heimat. Israel war für sie das Land ihrer Vorfahren. Einige Juden hatten es in Babylon anscheinend zu etwas gebracht. Ihnen könnte es schwergefallen sein, ihre schönen Häuser oder ihr Geschäft zurückzulassen und sich in einem unbekanntem Land anzusiedeln.

³ Für treue Juden war die Rückkehr nach Israel jedes Opfer wert. Der größte Vorteil hatte mit der Anbetung zu tun. Babylon hatte mehr als 50 heidnische Tempel, aber keinen einzigen für Jehova. Es gab weder einen Altar noch eine organisierte Priesterschaft, um die im mosaischen Gesetz geforderten Opfer darzubringen. Außerdem waren heidnische Männer und Frauen, die Jehova und seine Maßstäbe nicht achteten, bei Weitem in der Über-

1, 2. Vor welcher wichtigen Entscheidung standen die Juden in Babylon? (Esra 1:2-4).

3. Worauf konnten sich die Rückkehrer freuen?

zahl. Zehntausende von gottesfürchtigen Juden konnten es kaum erwarten, in ihr Heimatland zurückzukehren, um dort die reine Anbetung wiederherzustellen.

⁴ Die beschwerliche buchstäbliche Reise von Babylon nach Israel dauerte ungefähr vier Monate. Doch Jehova hatte versprochen, alle Hindernisse aus dem Weg zu räumen. Jesaja schrieb: „Bahnt den Weg Jehovas! Baut für unseren Gott eine gerade Landstraße durch die Wüste. ... Der unebene Boden soll gerade werden und der holprige Boden zu einer Talebene“ (Jes. 40:3, 4). Stellen wir uns das einmal bildlich vor: eine Straße durch die Wüste, ein ebenes Tal mitten durch die Berge. Was für eine Erleichterung das für Reisende wäre! Statt sich den Weg durch Berge, Täler und Hügel bahnen zu müssen, könnten sie auf einer geraden Straße deutlich leichter und schneller vorankommen.

⁵ Heute haben viele Straßen einen Namen oder eine Nummer. Auch die sinnbildliche Straße, über die Jesaja schrieb, hat einen Namen. Wir lesen: „Dort wird es eine Landstraße geben, einen Weg, genannt ‚Weg der Heiligkeit‘. Der Unreine wird dort nicht entlanggehen“ (Jes. 35:8). Was bedeutete dieses Versprechen für die Israeliten? Und was bedeutet es für uns?

DER „WEG DER HEILIGKEIT“ – DAMALS UND HEUTE

⁶ Der „Weg der Heiligkeit“ – was für ein schöner Name für eine Straße! Warum wurde sie als heilig bezeichnet? Im wie-

4. Was versprach Jehova den Rückkehrern?

5. Wie heißt die sinnbildliche Straße von Babylon nach Israel?

6. Warum wurde die Straße als heilig bezeichnet?

derhergestellten Israel war kein Platz für „den Unreinen“, also einen Juden, der Unmoral, Götzendienst oder eine andere schwere Sünde praktizierte. Die zurückkehrenden Juden sollten für ihren Gott „ein heiliges Volk“ sein (5. Mo. 7:6). Das bedeutet aber nicht, dass diejenigen, die Babylon verließen, nicht noch einiges ändern mussten, um Jehova zu gefallen.

⁷ Die meisten Juden waren, wie bereits erwähnt, in Babylon geboren, und viele hatten sich offenbar an das Denken und die Wertvorstellungen der Babylonier gewöhnt. Jahrzehnte nachdem die ersten Juden nach Israel zurückgekehrt waren, erfuhr Esra, dass eine Anzahl Juden heidnische Frauen geheiratet hatten (2. Mo. 34:15, 16; Esra 9:1, 2). Noch später stellte der Statthalter Nehemia zu seinem Entsetzen fest, dass manche in Israel geborenen Kinder nicht mal die Sprache der Juden beherrschten (5. Mo. 6:6, 7; Neh. 13:23, 24). Wie sollten sie lernen, Jehova zu lieben und ihn anzubeten, wenn sie kein Hebräisch verstanden – die Sprache, in der fast das ganze Wort Gottes geschrieben war? (Esra 10:3, 44). Diese Juden mussten also gravierende Änderungen vornehmen. Das war in Israel, wo die reine Anbetung nach und nach wiederhergestellt wurde, sehr viel leichter (Neh. 8:8, 9).

⁸ Vielleicht denken wir jetzt: Das ist alles sehr interessant, aber was hat das mit mir zu tun? Tatsächlich befinden auch

7. Welche Änderungen mussten manche Juden vornehmen?

8. Warum sind Ereignisse, die schon so lange zurückliegen, für uns heute von Interesse? (Siehe Titelbild.)

wir uns in gewissem Sinn auf dem „Weg der Heiligkeit“. Und dort müssen wir auch bleiben – ob wir zu den Gesalbten oder zu den „anderen Schafen“ gehören –, denn dieser Weg führt uns durch das geistige Paradies zu den künftigen Segnungen unter Gottes Königreich (Joh. 10:16).^{*} Seit 1919 haben Millionen Männer, Frauen und Kinder Groß-Babylon, das Weltimperium der falschen Religion, verlassen und sich auf diesen sinnbildlichen Weg begeben. Wahrscheinlich gehörst auch du dazu. Obwohl die Straße vor rund 100 Jahren eröffnet wurde, begannen die Vorbereitungsarbeiten schon Jahrhunderte zuvor.

VORBEREITUNGSARBEITEN

⁹ Jehova stellte sicher, dass für die Juden, die Babylon verließen, Hindernisse aus dem Weg geräumt wurden. (**Lies Jesaja 57:14.**) Wie war es bei dem neuzeitlichen „Weg der Heiligkeit“? Schon viele Jahrhunderte vor 1919 gebrauchte Jehova gottesfürchtige Männer, um den Weg, der aus Groß-Babylon hinausführte, zu ebnen. (Vergleiche Jesaja 40:3.) Sie dienten als Wegbereiter, damit später Menschen mit der richtigen Einstellung Groß-Babylon verlassen und ins geistige Paradies kommen konnten, wo die reine Anbetung wiederhergestellt worden war. Was gehörte zu diesen Vorbereitungsarbeiten?

¹⁰ **Drucken.** Bis Mitte des 15. Jahrhun-

^{*} Siehe das Buch *Die Prophezeiung Jesajas – Licht für alle Menschen II*, S. 56, 57.

9. Auf was für Vorbereitungsarbeiten deutet Jesaja 57:14 hin?

10, 11. Wie hat das Drucken und Übersetzen der Bibel dazu beigetragen, dass Gottes Wort besser verstanden wurde? (Siehe auch das Bild.)

derts wurde die Bibel von Hand abgeschrieben. Das war eine zeitaufwendige Arbeit. Bibeln waren deshalb rar und sehr teuer. Doch durch die Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern wurde es leichter, Bibeln herzustellen und zu verbreiten.

¹¹ **Übersetzen.** Jahrhundertlang gab es die Bibel hauptsächlich in Latein – eine Sprache, die nur Gebildete verstanden. Doch als sich der Buchdruck mehr und mehr durchsetzte, fühlten sich gottesfürchtige Männer veranlasst, die Bibel vermehrt in Volkssprachen zu übersetzen. Jetzt konnte man das, was die Geistlichen lehrten, mit dem vergleichen, was die Bibel wirklich sagt.

¹² **Hilfen fürs Bibelstudium.** Gewissenhafte Erforscher der Bibel gewannen wichtige Erkenntnisse, die sie zum Leidwesen vieler Geistlicher selten für sich behielten. Im 19. Jahrhundert zum Beispiel begannen eine Reihe gottesfürchtiger Männer damit, Traktate zu veröffentlichen, in denen die falschen Lehren der Kirchen entlarvt wurden.

¹³ Um das Jahr 1835 veröffentlichte Henry Grew ein Traktat über den Zustand der Toten. Darin lieferte er biblische Beweise dafür, dass Unsterblichkeit ein Geschenk Gottes ist und nicht etwas, womit wir alle geboren werden, wie die meisten Kirchen lehrten. 1837 fiel einem Prediger namens George Storrs dieses Traktat auf einer Zugfahrt in die Hände. Nach dem Lesen war er überzeugt, eine wichtige Wahrheit entdeckt zu haben. Dieses Wissen wollte er nicht für sich behalten. 1842 hielt er eine Rei-

12, 13. Nenne ein Beispiel dafür, wie aufrichtige Erforscher der Bibel falsche Lehren entlarvten.

he von Vorträgen mit dem interessanten Thema: „Eine Untersuchung – Sind die Bösen unsterblich?“. Die Veröffentlichungen von George Storrs hatten einen positiven Einfluss auf einen jungen Mann namens Charles Taze Russell.

¹⁴ Wie profitierten Bruder Russell und seine Wegbegleiter von den Vorbereitungsarbeiten anderer? Sie konnten für ihre Studien auf Lexika, Konkordanzen und verschiedene Bibelübersetzungen zurückgreifen, die alle vor ihrer Zeit entstanden waren. Außerdem standen ihnen die Nachforschungen von Henry Grew, George Storrs und anderen zur Verfügung. Aber auch Bruder Russell und seine Wegbegleiter selbst leisteten Vorbereitungsarbeit. Sie veröffentlichten eine Vielzahl von Büchern und Traktaten zu biblischen Themen.

14. Wie profitierten Bruder Russell und seine Wegbegleiter von den Vorbereitungsarbeiten anderer? (Siehe auch das Bild.)

¹⁵ Im Jahr 1919 wurde Gottes Volk von den Fesseln Groß-Babylons befreit. Damals trat der „treue und verständige Sklave“ in Erscheinung – gerade rechtzeitig, um aufrichtige Menschen auf dem „Weg der Heiligkeit“ willkommen zu heißen (Mat. 24:45-47). Die treuen „Straßenarbeiter“ der Vergangenheit hatten ihren Teil dazu beigetragen, dass alle, die diesen Weg einschlugen, Jehovas Vorhaben besser kennenlernen konnten (Spr. 4:18). Außerdem war es Menschen dadurch möglich, ihr Leben mit Gottes Maßstäben in Übereinstimmung zu bringen. Jehova erwartete von seinem Volk nicht, alle nötigen Änderungen gleichzeitig vorzunehmen. Stattdessen hat er es nach und nach geläutert und gereinigt. (Siehe den Kasten „Jehova reinigt sein Volk nach und nach“.) Wie glücklich werden wir sein,

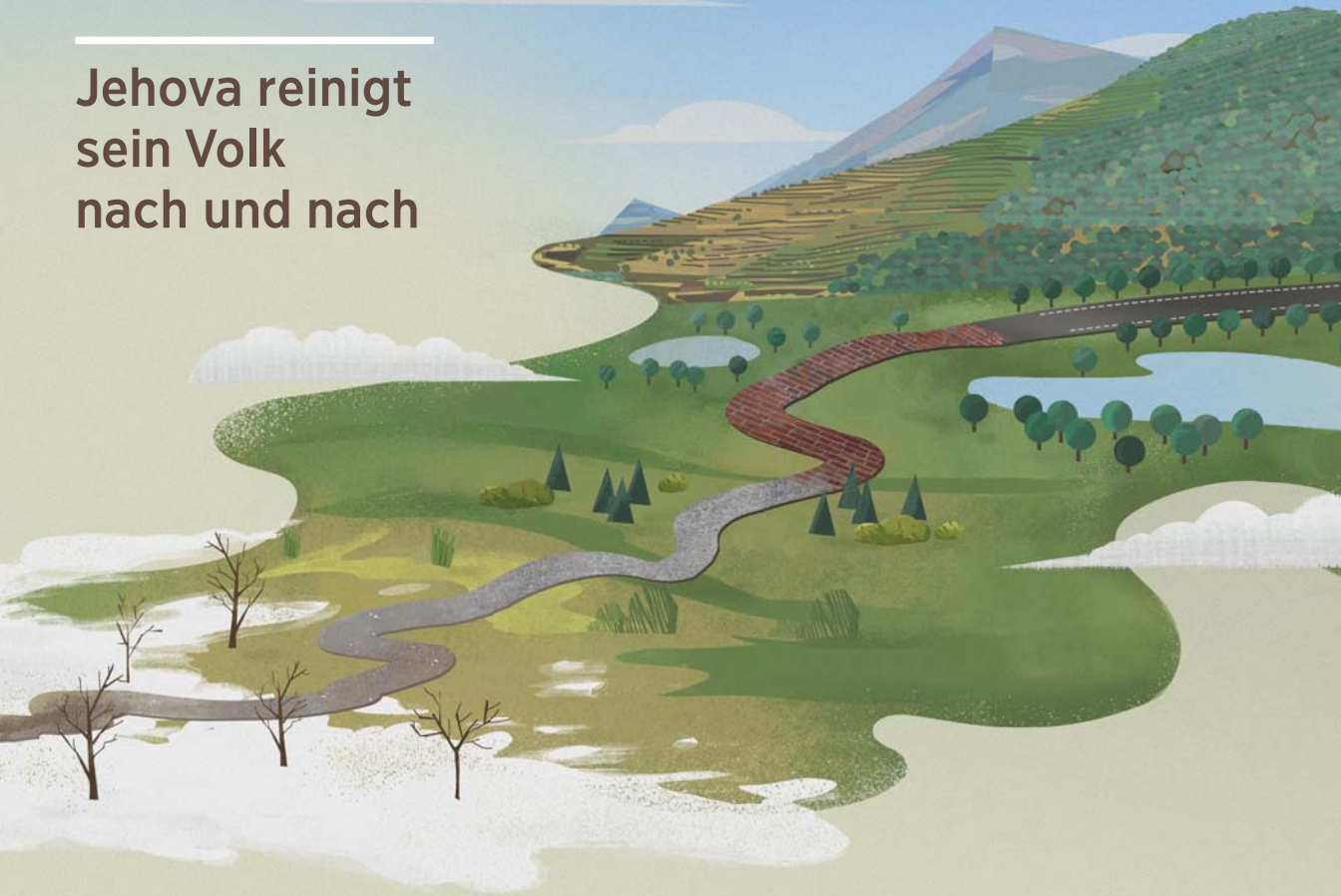
15. Was geschah im Jahr 1919?



In den Jahrhunderten vor 1919 ebneten gottesfürchtige Männer den Weg, der aus Groß-Babylon hinausführte
(Siehe Absatz 10-14)



Jehova reinigt sein Volk nach und nach



1927–1928: Es wird klar, dass Weihnachten ein heidnisches Fest ist

1928–1936: Das Kreuz wird immer weniger verwendet

1931: Der Name Jehovas Zeugen wird eingeführt

1938: Die Wahl von Ältesten wird abgeschafft

1944–1945: Die Heiligkeit des Blutes wird klarer erkannt

1952: Die Notwendigkeit des Gemeinschaftsentzugs wird betont

1956: Die Heiligkeit der Ehe wird klarer erkannt

1972: Die Aufsicht über die Versammlung wird einer theokratisch ernannten Ältestenschaft übertragen

1973: Tabakkonsum wird als schweres Fehlverhalten eingestuft

1976: Es wird erklärt, welche Art Erwerbstätigkeit für einen Christen nicht infrage kommt

2000: Es werden umfangreiche Informationen zum Thema Blutfraktionen zur Verfügung gestellt

2006, 2012: Es wird verdeutlicht, wie schwerwiegend es ist, sich mit verabscheuungswürdigen Formen der Pornografie zu beschäftigen

wenn wir eines Tages durch alles, was wir tun, Jehova Freude machen! (Kol. 1:10).

DER „WEG DER HEILIGKEIT“ IST NOCH OFFEN

¹⁶ Jede Straße muss regelmäßig in-stand gehalten werden. Die Arbeiten am „Weg der Heiligkeit“ sind seit 1919 fortgesetzt worden. So konnten noch mehr Menschen Groß-Babylon verlassen. Der gerade eingesetzte treue und verständige Sklave machte sich an die Arbeit und veröffentlichte 1921 ein Buch, das Neuen helfen sollte biblische Wahrheiten kennenzulernen. Es hieß *Die Harfe Gottes* und erreichte schließlich eine Auflage von fast 6 Millionen Exemplaren in 36 Sprachen. Viele lernten durch dieses Buch die Wahrheit kennen. Kürzlich haben wir ein großartiges neues Studienhilfsmittel bekommen: *Glücklich – für immer*. Jehova hat seine Organisation während der gesamten Zeit des Endes dazu gebraucht, für eine ständige Zufuhr an geistiger Nahrung zu sorgen, die

16. Wie wird der „Weg der Heiligkeit“ seit 1919 in-stand gehalten? (Jesaja 48:17; 60:17).

uns allen hilft, auf dem „Weg der Heiligkeit“ zu bleiben. (**Lies Jesaja 48:17; 60:17.**)

¹⁷ Jeder, der ein Bibelstudium anfängt, hat die Möglichkeit, den „Weg der Heiligkeit“ zu betreten. Manche gehen nur eine kurze Strecke darauf und verlassen ihn dann wieder. Andere wollen die Reise unbedingt bis zum Ziel fortsetzen. Was ist das Ziel?

¹⁸ Für die Gesalbten führt der „Weg der Heiligkeit“ ins „Paradies Gottes“ im Himmel (Offb. 2:7). Alle, die hoffen, einmal ewig auf der Erde zu leben, führt er am Ende der 1000 Jahre zur Vollkommenheit. Wenn du auf diesem Weg gehst, dann schau nicht zurück. Und verlass ihn nicht, bis du in der neuen Welt das Ziel erreicht hast. Wir wünschen euch allen eine „gute Reise“!

17, 18. Wohin führt der „Weg der Heiligkeit“?

BILDBESCHREIBUNG Seite 17: Bruder Russell und seine Wegbegleiter verwendeten Bibelstudienhilfsmittel, die vor ihrer Zeit entstanden waren.

WIE WÜRDEST DU ANTWORTEN?

- Was bedeutete der „Weg der Heiligkeit“ für die Juden in alter Zeit?
- Wann wurde der neuzeitliche „Weg der Heiligkeit“ eröffnet, und welche Vorbereitungsarbeiten waren geleistet worden?
- Wer befindet sich heute auf dem „Weg der Heiligkeit“, und was ist das Ziel der Reise?

LIED 131

„Was Gott verbunden hat“

VORSCHAU

Jehova hat uns Menschen mit der Ehe ein Geschenk gemacht. Es ermöglicht Mann und Frau, sich an einer besonderen Liebe zueinander zu erfreuen. Sie kann allerdings auch abkühlen. Dieser Artikel soll Verheirateten helfen, ihre Liebe stark zu erhalten und eine glückliche Ehe zu führen.

Lass „die Flamme Jahs“ nicht ausgehen

Die Flammen der Liebe „sind ein loderndes Feuer, die Flamme Jahs“ (HOH. 8:6)

DIE Flammen der Liebe „sind ein loderndes Feuer, die Flamme Jahs.* Wasserfluten können die Liebe nicht auslöschen noch können Flüsse sie wegschwemmen“ (Hoh. 8:6, 7). Was für eine wunderschöne Beschreibung wahrer Liebe! Diese Worte enthalten für Verheiratete eine beruhigende Wahrheit: Ihr **könnt** eine Liebe zueinander haben, die nie versagt.

² Ob ihr euer Leben lang eine Liebe zueinander empfindet, die nie versagt, habt ihr selbst in der Hand. Ein Lagerfeuer kann unendlich lang brennen – aber nur, wenn man immer wieder Holz nachlegt. Kümmert man sich nicht darum, geht es irgendwann aus. Genauso kann die Liebe zwischen Mann und Frau für immer stark bleiben – aber nur, wenn beide etwas für ihre Beziehung tun. Manchmal hat ein Paar vielleicht das Gefühl, dass die Liebe abkühlt, besonders wenn finanzielle Engpässe, gesundheitliche Probleme oder die Kindererziehung eine Belastung darstellen. Was könnt ihr tun, damit „die Flamme Jahs“ in eurer Ehe nicht erlischt? In diesem Artikel geht es um drei Schlüssel zu einer stabilen, glücklichen Beziehung.[#]

* Echte Liebe ist beständig und dauerhaft. Sie wird als „die Flamme Jahs“ bezeichnet, weil Jehova ihr Ursprung ist.

[#] Selbst wenn dein Ehepartner kein Zeuge Jehovas ist, findest du in diesem Artikel wahrscheinlich wertvolle Anregungen für eine stabile Beziehung (1. Kor. 7:12-14; 1. Pet. 3:1, 2).

1. Wie beschreibt die Bibel wahre Liebe?
2. Was ist wichtig, damit die Liebe zueinander nicht abkühlt?



Mann und Frau sollten wie Joseph und Maria eine enge Bindung zu Jehova haben
(Siehe Absatz 3)

DIE FREUNDSCHAFT ZU JEHOVA VERTIEFEN

³ Um „die Flamme Jahs“ am Brennen zu halten, müssen Mann und Frau in ihre Freundschaft zu Jehova investieren. Warum tut diese Freundschaft einer Ehe gut? Weil dann beide gern den Rat ihres himmlischen Vaters befolgen. Und das wiederum hilft ihnen, Probleme, durch die ihre Liebe zueinander abkühlen könnte, zu vermeiden oder zu lösen. **(Lies Prediger 4:12.)** Echte Glaubensmenschen nehmen sich außerdem Jehova zum Vorbild und arbeiten an Eigenschaften wie Freundlichkeit oder Geduld und der Bereitschaft zu vergeben (Eph. 4:32 bis 5:1). Solche Eigenschaften erzeugen eine Atmosphäre, in der die Liebe gedeihen kann. Lena, die seit über 25 Jahren verheiratet ist, sagt: „Es ist leicht, jemanden zu lieben und zu respektieren, der ein Glaubensmensch ist.“

⁴ Als Jehova ein Elternpaar für den zukünftigen Messias aussuchen musste, entschied er sich unter den vielen Nachkommen Davids für Joseph und Maria. Warum? Sie hatten beide eine persönliche Beziehung zu ihm, und Jehova wuss-

3. Warum hält eine enge Freundschaft zu Jehova die Liebe in einer Ehe lebendig? (Prediger 4:12). (Siehe auch das Bild.)

4. Warum wählte Jehova Joseph und Maria als Eltern für den zukünftigen Messias aus?

te, dass die Liebe zu ihm im Mittelpunkt ihrer Ehe stehen würde. Was könnt ihr als Ehepaar von Joseph und Maria lernen?

⁵ Joseph hörte, ohne zu zögern, auf Jehova und das machte ihn zu einem besseren Ehemann. Mindestens drei Mal erhielt er Anweisungen von Jehova, die seine Familie betrafen. Er reagierte immer sofort, selbst wenn das große Veränderungen mit sich brachte (Mat. 1:20, 24; 2:13-15, 19-21). Dadurch, dass er Gott gehorchte, konnte sich Maria beschützt und umsorgt fühlen. Bestimmt hat sie ihn dafür geliebt und respektiert. Als Ehemann kannst du dich an Joseph orientieren und nach biblischer Anleitung suchen, um der Verantwortung für deine Familie gut nachzukommen.* Wenn du die Ratschläge umsetzt und dafür sogar Veränderungen in Kauf nimmst, zeigst du Liebe zu deiner Frau und stärkst eure Ehe. Eine Schwester in Vanuatu, die schon über 20 Jahre verheiratet ist, sagt: „Wenn mein Mann bei Jehova Anleitung sucht und sie auch umsetzt, steigt mein Respekt vor ihm. Das gibt mir Sicherheit und ich vertraue seinen Entscheidungen.“

* Praktische Hinweise findet man beispielsweise in der Artikelserie „Für die Familie“ auf jw.org und in der *JW Library*®.

5. Was können Ehemänner von Joseph lernen?

⁶ Auch Maria hatte eine enge Freundschaft mit Jehova. Ihr Glaube hing nicht von ihrem Mann ab. Sie kannte sich gut in den heiligen Schriften aus. (Siehe Studienanmerkung zu Lukas 1:46.) Außerdem nahm sie sich Zeit zum Nachdenken (Luk. 2:19, 51). Maria war ein Glaubensmensch und das machte sie zu einer guten Ehefrau. Heute nehmen sich viele Frauen Maria zum Vorbild. Emiko erzählt: „Als Single hatte ich ein festes Programm für mein Glaubensleben. Nach unserer Heirat hat dann mein Mann für uns beide gebetet und die Führung in der Anbetung übernommen. Es hing jetzt von seinem Verhalten ab, ob ich einen starken Glauben habe. Mir wurde klar, dass ich meine eigene Last der Verantwortung tragen muss. Jetzt nehme ich mir Zeit, die ich alleine mit Jehova bringe – um zu beten, in der Bibel zu lesen und seine Gedanken auf mich wirken zu lassen“ (Gal. 6:5). Wenn du als Frau weiter an deiner Freundschaft zu Jehova arbeitest, lieferst du deinem Mann viele Gründe, dich zu lieben und gut von dir zu reden (Spr. 31:30).

⁷ Joseph und Maria haben ihre Freundschaft zu Jehova auch gemeinsam gestärkt. Ihnen war bewusst, wie wichtig es ist, Jehova als Familie anzubeten (Luk. 2:22-24, 41; 4:16). Das war womöglich gar nicht so leicht, besonders als die Familie größer wurde. Aber sie haben es geschafft. Was für ein gutes Beispiel für Ehepaare heute! Wenn ihr wie Joseph und Maria Kinder habt, kann es eine Herausforderung sein, die Zusammenkünft-

te zu besuchen oder das Familienstudium einzuplanen. Und oft ist es dann noch schwerer, Zeit für das Gebet und Studium zu zweit zu reservieren. Doch vergesst nicht: Jehova gemeinsam anzubeten bringt euch ihm und einander näher. Die Anbetung Jehovas sollte für euch deshalb einen hohen Stellenwert haben.

⁸ Was aber, wenn eure Beziehung belastet ist? Vielleicht ist es für euch dann keine schöne Vorstellung, gemeinsam zu studieren. Fangt doch mit etwas Kurzem an, was euch Freude macht und worüber ihr beide gerne redet. Das kann eure Beziehung stärken und in euch den Wunsch fördern, gemeinsam etwas für euren Glauben zu tun.

MITEINANDER ZEIT VERBRINGEN

⁹ Ihr könnt eure Liebe auch lebendig erhalten, indem ihr Zeit miteinander verbringt. Es kann euch dann nicht so leicht passieren, dass ihr euch auseinanderlebt (1. Mo. 2:24). Lilia und Ruslan sind seit über 15 Jahren verheiratet. Lilia erzählt, was die beiden kurz nach ihrer Heirat festgestellt haben: „Uns wurde klar, dass wir nicht so viel Zeit füreinander haben, wie wir dachten. Unser Alltag war vollgepackt mit Beruf und Hausarbeit und später kamen noch die Kinder dazu. Wir haben gemerkt, dass zwischen uns eine Distanz entstehen könnte, wenn wir uns keine Zeit füreinander nehmen.“

¹⁰ Wie könnt ihr es schaffen, euch Zeit füreinander zu nehmen? Vielleicht müsst

8. Was kann das gemeinsame Studium erleichtern, wenn die Beziehung belastet ist?

9. Warum ist es so wichtig, als Paar Zeit miteinander zu verbringen?

10. Wie können Verheiratete den Grundsatz aus Epheser 5:15, 16 anwenden?

6. Was können Ehefrauen von Maria lernen?

7. Was können Ehepaare von Joseph und Maria darüber lernen, Jehova gemeinsam anzubeten?



Was könntet ihr als Ehepaar
gemeinsam tun?
(Siehe Absatz 11, 12)

ihr das bewusst einplanen. (**Lies Epheser 5:15, 16.**) Uzondu aus Nigeria sagt: „Ich berücksichtige bei meinen Planungen immer die Zeit, die meine Frau und ich zusammen verbringen möchten. Diese Zeit ist mir sehr wichtig“ (Phil. 1:10). Anastasia ist mit ihrem Mann in Moldawien im Reisedienst. Wie macht sie das Beste aus ihrer Zeit? „Ich versuche, persönliche Dinge dann zu erledigen, wenn mein Mann mit seinen Aufgaben beschäftigt ist. So können wir später etwas zusammen machen.“ Aber was, wenn euer Tagesablauf es euch schwer macht, Zeit füreinander zu finden?

¹¹ Ehepaare können einiges von Aquila und Priscilla lernen, die von vielen Christen geschätzt und geliebt wurden (Röm. 16:3, 4). Die Bibel berichtet zwar nicht im Detail über ihre Ehe, aber wir wissen, dass sie **gemeinsam** arbeiteten, predigten und für andere da waren (Apg. 18:2, 3, 24-26). Tatsächlich werden sie in der Bibel immer zusammen erwähnt.

¹² Was könnt ihr euch von Aquila und Priscilla abschauen? Geht doch einmal durch, was ihr beide alles zu erledigen habt. Könntet ihr manches davon ge-

11. Was haben Aquila und Priscilla alles zusammen gemacht?

12. Wie kann man als Paar mehr Zeit miteinander verbringen? (Siehe auch das Bild.)

meinsam tun? Aquila und Priscilla predigten zusammen. Plant ihr das auch regelmäßig ein? Außerdem arbeiteten Aquila und Priscilla zusammen. Ihr beide seht euch vielleicht nicht am Arbeitsplatz, aber könntet ihr Arbeiten im Haushalt zu zweit erledigen? (Pred. 4:9). Wenn ihr euch gegenseitig helft, fühlt ihr euch mehr als Team und habt schöne Gelegenheiten, miteinander zu reden. Robert und Linda sind seit über 50 Jahren verheiratet. Robert erzählt: „Ehrlich gesagt, haben wir nicht viele Möglichkeiten, Freizeit miteinander zu verbringen. Aber wenn ich das Geschirr spüle und meine Frau abtrocknet oder wenn sie rauskommt und wir zusammen im Garten arbeiten, macht mich das richtig glücklich. Dinge gemeinsam zu tun schweißt uns zusammen. Und unsere Liebe wächst immer noch.“

¹³ Einfach nur zusammen zu sein bringt euch allerdings nicht automatisch einander näher. Eine verheiratete Schwester aus Brasilien sagt: „Bei den vielen Ablenkungen heute kann man leicht in die Denkfalle tappen, man würde schon allein dadurch Zeit miteinander verbringen, dass man unter demselben Dach wohnt. Aber diese Gleichung geht nicht auf. Ich muss meinem Partner auch

13. Was stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl?

Wenn du deiner Frau aufmerksam zuhörst, zeigst du ihr, dass du ihre Gefühle ernst nimmst
(Siehe Absatz 16)



die Aufmerksamkeit schenken, die er braucht.“ Bruno erzählt, was ihm und seiner Frau Tays dabei hilft: „In unserer gemeinsamen Freizeit legen wir die Handys weg und genießen einfach die Zeit miteinander.“

¹⁴ Doch was, wenn es euch keine Freude macht, Zeit miteinander zu verbringen? Möglicherweise habt ihr unterschiedliche Interessen oder es entsteht schnell eine gereizte Stimmung. Was könnt ihr dann tun? Denken wir noch einmal an unseren Vergleich zurück. Ein gemütliches Lagerfeuer entsteht nicht sofort, sondern dadurch, dass man immer größere Stücke Holz nachlegt. So könntet auch ihr damit anfangen, jeden Tag ein paar schöne Momente miteinander zu verbringen. Überlegt euch etwas, das euch beiden Spaß macht und wenig Konfliktpotenzial hat (Jak. 3:18). Durch solche kleinen Anfänge könnt ihr eure Liebe vielleicht neu entfachen.

EINANDER MIT RESPEKT BEGEGNEN

¹⁵ Respekt ist für eine Ehe unverzichtbar. Er ist wie der Sauerstoff, der ein Lagerfeuer am Brennen hält. Ohne Sauerstoff geht das Feuer schnell aus. Ähn-

14. Was kann ein Ehepaar tun, das nicht gern Zeit miteinander verbringt?

15. Warum ist Respekt unverzichtbar, um die Liebe in der Ehe lebendig zu erhalten?

lich ist es mit der Liebe. Ohne Respekt kühlt sie schnell ab. Wenn Mann und Frau dagegen bewusst darauf achten, einander Respekt zu zeigen, halten sie ihre Liebe lebendig. Dabei geht es allerdings nicht darum, was *man selbst* als respektvoll empfindet, sondern dass sich *der Partner* respektiert fühlt. Penny und Aret sind seit über 25 Jahren verheiratet. Sie sagt: „Unser gegenseitiger Respekt schafft eine warme Atmosphäre bei uns zu Hause. Wir haben keine Hemmungen, etwas zu sagen, weil jeder weiß, dass seine Meinung dem anderen wichtig ist.“ Wie kannst du deinem Partner das Gefühl geben, ihn zu respektieren? Sehen wir uns dazu das Beispiel von Abraham und Sara an.

¹⁶ Abraham ging mit Sara respektvoll um. Er hörte sich ihre Meinung an und nahm Rücksicht auf ihre Gefühle. Als Sara einmal sehr aufgebracht war, machte sie ihren Gefühlen Luft und gab Abraham sogar die Schuld. Hat Abraham mit ähnlich scharfen Worten reagiert? Nein. Er kannte Sara als eine Frau, die sich unterordnen konnte und seine Entscheidungen mitrug. Abraham hörte ihr zu und versuchte das Problem zu lösen (1. Mo. 16:5, 6). Was zeigt uns das? Jehova hat

16. Was können sich Ehemänner von Abraham abschauen? (1. Petrus 3:7). (Siehe auch das Bild.)

dir als Mann die Verantwortung übertragen, für deine Familie Entscheidungen zu treffen (1. Kor. 11:3). Es wäre jedoch liebevoll, wenn du deine Frau nach ihrer Meinung fragst, bevor du etwas entscheidest – besonders wenn sie von der Entscheidung betroffen ist (1. Kor. 13:4, 5). Manchmal fühlt sich deine Frau vielleicht gestresst und möchte einfach nur reden. Nimmst du ihre Gefühle dann ernst und hörst ihr aufmerksam zu? (**Lies 1. Petrus 3:7.**) Angela und Dmitri blicken auf fast 30 Jahre Ehe zurück. Sie erzählt, wie ihr Mann ihr das Gefühl gibt, respektiert zu werden: „Dmitri ist immer bereit mir zuzuhören, wenn mich etwas ärgert oder ich einfach nur reden will. Manchmal bin ich sehr emotional, aber er bleibt dann trotzdem geduldig.“

¹⁷ Saras Respekt zeigte sich darin, dass sie Abrahams Entscheidungen respektierte (1. Mo. 12:5). Einmal kamen ganz unerwartet Besucher, und Abraham wollte sie gern bewirten. Er bat Sara, alles stehen und liegen zu lassen und eine große Menge Brot zu backen (1. Mo. 18:6). Sara unterstützte Abraham und machte sich sofort an die Arbeit. Kannst du dir als Frau Sara zum Vorbild nehmen

17. Was können Ehefrauen von Sara lernen? (1. Petrus 3:5, 6).

und die Entscheidungen deines Mannes mittragen? Dadurch stärkst du eure Ehe. (**Lies 1. Petrus 3:5, 6.**) Dmitri erzählt, wie ihm seine Frau das Gefühl gibt, dass sie ihn respektiert: „Es bedeutet mir viel, dass Angela versucht, meine Entscheidungen zu unterstützen, selbst wenn wir nicht einer Meinung sind. Und wenn das Ergebnis nicht gerade ideal ist, kritisiert sie mich nicht.“ Es ist so viel leichter, jemanden zu lieben, der einen respektiert.

¹⁸ Satan möchte das Feuer der Liebe in unseren Ehen auslöschen. Er weiß: Ein Ehepaar, das die Liebe zueinander verliert, wird sich womöglich auch von Jehova zurückziehen. Aber *echte* Liebe lässt sich nicht auslöschen. Wir wünschen euch für eure Ehe eine Liebe, wie sie im Hohen Lied beschrieben wird. Macht Jehova gemeinsam zum Mittelpunkt in eurem Leben, nehmt euch Zeit füreinander, respektiert die Gefühle eures Partners und nehmt seine Bedürfnisse ernst. Dann wird eure Ehe Jehova, dem Ursprung wahrer Liebe, Ehre machen und eure Liebe wird nie erlöschen – wie ein Feuer, das ständig mit Brennmaterial versorgt wird.

18. Wie wirkt es sich aus, wenn Ehepaare ihre Liebe lebendig erhalten?

WIE WÜRDEST DU ANTWORTEN?

- Warum trägt eine enge Freundschaft mit Jehova zu einer glücklichen Ehe bei?
- Wie kann ein Ehepaar es schaffen, sich Zeit füreinander zu nehmen?
- Wie können Mann und Frau einander mit Respekt begegnen?

LIED 84

Jederzeit gern bereit

VORSCHAU

Wir werden immer wieder ermuntert, uns Ziele im Dienst für Jehova zu setzen. Aber was, wenn wir bereits ein Ziel haben, es aber einfach nicht erreichen? In diesem Artikel finden wir verschiedene Anregungen, die uns helfen können.

Du *kannst* deine Ziele erreichen

„Lasst uns ... nicht aufhören, Gutes zu tun, denn wenn wir nicht aufgeben, werden wir zu gegebener Zeit ernten“ (GAL. 6:9)

HAST du dir auch schon mal ein Ziel im Dienst für Jehova* gesetzt, es dann aber einfach nicht erreicht? Damit bist du nicht allein. Philip zum Beispiel wollte die Qualität seiner Gebete verbessern und auch öfter beten, doch ihm fehlte die Zeit dafür. Erika hatte sich fest vorgenommen, bei den Zusammenkünften für den Predigtendienst pünktlich zu sein, aber sie kam trotzdem fast jedes Mal zu spät. Tomáš unternahm mehrere Anläufe, die ganze Bibel durchzulesen. Er gibt zu: „Ich hab einfach nicht gerne in der Bibel gelesen. Ich hab drei Versuche gestartet, bin aber jedes Mal nur bis 3. Mose gekommen.“

² Wenn du dir etwas vorgenommen, es aber noch nicht erreicht hast, bist du deswegen kein Versager. Selbst für die kleinsten Ziele muss man oft Zeit und viel Mühe investieren. Die Tatsache, dass du dein Ziel nicht aufgegeben hast, zeigt: Deine Freundschaft zu Jehova ist dir wichtig und du möchtest ihm dein Bestes geben. Jehova schätzt deine Anstrengungen. Und er erwartet von dir nicht mehr, als du geben kannst (Ps. 103:14; Mi. 6:8). Sei also ausgeglichen und setz dir ein Ziel, das für dich realistisch ist. Wie kannst du so ein Ziel erreichen? Hier einige Vorschläge.

* **KURZ ERKLÄRT:** Ein **Ziel im Dienst für Jehova** ist etwas, woran du angestrengt arbeitest, um dich noch mehr für Jehova einzusetzen und ihn glücklich zu machen. Vielleicht möchtest du an einer Eigenschaft arbeiten oder beispielsweise dein Bibellesen, dein persönliches Studium oder deinen Predigtendienst verbessern.

1. Was haben viele von uns schon erlebt?
2. Warum sollte es uns nicht entmutigen, wenn wir ein Ziel noch nicht erreicht haben?

STÄRKE DEINE MOTIVATION

³ Eine ganz entscheidende Rolle spielt unsere Motivation. Wenn man motiviert ist, verspürt man einen starken Anreiz oder Wunsch, auf ein Ziel hinarbeiten. Man könnte Motivation mit dem Wind vergleichen, der ein Segelboot antreibt. Bei anhaltender Brise wird das Boot wahrscheinlich seinen Bestimmungsort erreichen. Und bei starkem Wind geht es vielleicht noch schneller. Etwas Ähnliches gilt für uns. Je motivierter wir sind, desto eher werden wir unsere Ziele erreichen. „Wenn du dich motiviert fühlst, strengst du dich mehr an“, sagt David aus El Salvador. „Du versuchst, dich durch nichts von deinem Ziel abbringen zu lassen.“ Wie kannst du deine Motivation steigern?

⁴ **Bete um mehr Motivation.** Jehova kann dich durch seinen Geist motivieren, dein Ziel zu erreichen. (**Lies Philipper 2:13.**) Manchmal nehmen wir uns einfach deshalb etwas vor, weil wir wissen, dass wir es tun sollten. Und das ist auch gut so. Aber vielleicht haben wir gar nicht den Wunsch, dieses Ziel zu erreichen. So war es bei Norina aus Uganda. Sie hatte sich das Ziel gesteckt, ein Bibelstudium zu leiten, aber ihr fehlte die Motivation, weil sie sich als Bibellehrerin nicht qualifiziert fühlte. Was half ihr? „Ich bat Jehova jeden Tag darum, meinen Wunsch nach einem Bibelstudium zu stärken. Gleichzeitig hab ich versucht, mich im Lehren zu verbessern. Nach einigen Monaten wünschte ich mir tatsächlich ein Bibelstudium. Noch im selben Jahr konnte ich zwei Bibelkurse beginnen.“

-
3. Warum ist es wichtig, sich motiviert zu fühlen?
4. Worum können wir beten? (Philipper 2:13). (Siehe auch das Bild.)



⁵ **Denk darüber nach, was Jehova schon alles für dich getan hat** (Ps. 143:5). Der Apostel Paulus dachte über Jehovas unverdiente Güte nach, und das motivierte ihn, sich voll einzusetzen (1. Kor. 15:9, 10; 1. Tim. 1:12-14). Je mehr du dir bewusst machst, was Jehova schon alles für dich getan hat, desto größer wird dein Wunsch, dein Ziel zu erreichen (Ps. 116:12). Eine Schwester in Honduras hatte den Pionierdienst ins Auge gefasst. Sie erzählt, was ihr eine Hilfe war: „Ich hab darüber nachgedacht, wie sehr Jehova mich liebt. Er hat mich in sein Volk aufgenommen. Er ist für mich da und beschützt mich. Solche Überlegungen haben meine Liebe zu ihm vertieft und mir einen Motivationsschub gegeben.“

⁶ **Denk daran, was es dir bringt, dein Ziel zu erreichen.** Wie hat Erika es geschafft, pünktlicher zu werden? Sie berichtet: „Mir wurde klar, wie viel ich

-
5. Worüber könnten wir nachdenken, um unsere Motivation zu steigern?
6. Was kann unsere Motivation noch stärken?

verpasse, wenn ich immer zu spät zum Treffpunkt komme. Wenn ich früher da wäre, könnte ich die Brüder und Schwestern begrüßen und mich mit ihnen unterhalten. Ich würde auch die praktischen Vorschläge mitbekommen, die mir helfen mich im Dienst zu verbessern und mehr Freude daran zu haben.“ Erika konzentrierte sich auf die Vorteile von Pünktlichkeit, und sie erreichte ihr Ziel. Auf welche Vorteile könntest du dich konzentrieren? Wenn dein Ziel damit zu tun hat, in der Bibel zu lesen oder zu beten, dann stell dir vor, wie das deine Freundschaft zu Jehova vertieft (Ps. 145:18, 19). Arbeitest du an einer Eigenschaft, dann denk darüber nach, wie gut sich das auf die zwischenmenschlichen Beziehungen auswirken wird (Kol. 3:14). Wie wäre es, wenn du dir eine Liste mit den Vorteilen machst? Schau dir diese Liste immer mal wieder an. Tomáš hat festgestellt: „Je mehr Gründe ich habe, ein Ziel zu erreichen, desto eher bleibe ich dran.“

7 Umgib dich mit Menschen, die dich motivieren (Spr. 13:20). Julio und seine Frau wollten gerne in eine Gegend ziehen, wo mehr Verkündiger gebraucht wurden. Er sagt: „Wir haben uns Freunde gesucht, mit denen wir über unser Ziel sprechen konnten und die uns darin bestärkt haben, es zu erreichen. Viele von ihnen hatten sich schon Ähnliches vorgenommen und konnten uns gute Tipps geben. Unsere Freunde haben sich öfter mal erkundigt, wie es vorangeht, und uns Mut gemacht, wenn wir es brauchten.“

WENN DIR DIE MOTIVATION FEHLT

8 Wir alle haben Tage, an denen unser Antrieb fehlt. Heißt das, wir können dann nicht auf unser Ziel hinarbeiten? Nein. Gehen wir zu unserem Vergleich zurück: Der Wind kann eine starke Kraft sein, die ein Segelboot in Richtung Bestimmungsort bringt. Doch er weht nicht immer gleich stark und an manchen Tagen herrscht sogar Flaute. Kommt ein Segler an solchen Tagen gar nicht voran? Nicht unbedingt. Manche Boote haben Ruder, andere einen Motor. Mit diesen Hilfsmitteln kann ein Segler trotzdem vorwärtskommen. Unsere Motivation ist wie der Wind. Sie ist nicht immer gleich stark, und an manchen Tagen fehlt sie ganz. Würden wir nur auf unser Ziel hinarbeiten, wenn wir uns motiviert fühlen, würden wir es womöglich nie erreichen. Wie der Segler können wir andere Möglichkeiten finden, um voranzukom-

7. Wie haben Julio und seine Frau es geschafft, ihr Ziel zu erreichen?

8. Angenommen, wir arbeiten nur auf ein Ziel hin, wenn wir uns motiviert fühlen. Was könnte dann passieren? (Siehe auch das Bild.)

ARBEITE AUF DEIN ZIEL HIN

(Siehe Absatz 8)



men. Natürlich erfordert das Selbstdisziplin, aber es lohnt sich. Bevor wir nun zu einigen praktischen Schritten kommen, wollen wir kurz auf eine Frage eingehen, die in diesem Zusammenhang entstehen könnte.

⁹ Jehova möchte, dass wir ihm gern und voller Freude dienen (Ps. 100:2; 2. Kor. 9:7). Sollten wir unser Ziel also lieber aufgeben, wenn wir uns nicht danach fühlen? Sehen wir uns das Beispiel von Paulus an. Er sagte: „Ich nehme ... meinen Körper hart ran und mache ihn zum Sklaven“ (1. Kor. 9:25-27; siehe Studienanmerkung zu Vers 27). Paulus hat sich gezwungen, das Richtige zu tun, selbst wenn es ihm schwerfiel. Freute sich Jehova über seinen Einsatz? Auf jeden Fall. Und er belohnte ihn dafür (2. Tim. 4:7, 8).

¹⁰ Jehova freut sich auch über uns, wenn wir unser Ziel verfolgen, obwohl uns die Motivation fehlt. Er freut sich, weil er weiß, dass wir zwar nicht immer lieben, **was** wir tun, aber **denjenigen, für den** wir es tun. Wie bei Paulus wird Jehova auch unsere Anstrengungen segnen (Ps. 126:5). Und wenn wir das erleben, kann das unsere Motivation sogar ankurbeln. Lucyna aus Polen gibt zu: „Manchmal mag ich einfach nicht in den Dienst gehen, besonders wenn ich müde bin. Aber hinterher bin ich immer so glücklich. Das ist ein richtiges Geschenk!“ Kommen wir jetzt zu praktischen Schritten, die unsere Motivation steigern können.

9. Ist es falsch, ein Ziel zu verfolgen, wenn man sich nicht motiviert fühlt? Erkläre es.

10. Wie wird man gesegnet, wenn man trotz fehlender Motivation auf ein Ziel hinarbeitet?

¹¹ **Bete um Selbstbeherrschung.** Selbstbeherrschung ist die Fähigkeit, seine Gefühle und sein Verhalten zu steuern. Oft drückt dieses Wort aus, dass man sich davon zurückhält, etwas Schlechtes zu tun. Doch man braucht auch Selbstbeherrschung, um Gutes zu tun, besonders wenn man vor einer schwierigen Aufgabe steht oder sich nicht motiviert fühlt. Selbstbeherrschung gehört zu der Frucht, die der Geist hervorbringt. Bitte Jehova also um seinen heiligen Geist, damit du diese wichtige Eigenschaft entwickeln kannst (Luk. 11:13; Gal. 5:22, 23). David, der bereits zitiert wurde, erklärt, wie ihm das Gebet geholfen hat regelmäßiger zu studieren: „Ich hab immer wieder um Selbstbeherrschung gebetet. Mit der Hilfe Jehovas konnte ich ein gutes Studienprogramm aufstellen und dranbleiben.“

¹² **Warte nicht auf die perfekten Umstände.** Sie werden in dieser Welt vielleicht nie kommen. Wenn wir auf die idealen Bedingungen warten, werden wir unser Ziel womöglich niemals erreichen. (**Lies Prediger 11:4.**) Dayniel sagt: „Die perfekten Umstände gibt es nicht. Die besten Bedingungen schafft man, wenn man einfach loslegt.“ Paul aus Uganda nennt noch einen weiteren Grund, warum Aufschieben keine gute Idee ist: „Wenn wir trotz schwieriger Umstände anfangen, geben wir Jehova etwas, das er segnen kann“ (Mal. 3:10).

¹³ **Fang klein an.** Manchmal fehlt uns

11. Wie kann uns Jehova helfen mehr Selbstbeherrschung zu entwickeln?

12. Wie kann man den Grundsatz aus Prediger 11:4 auf Ziele im Dienst für Jehova anwenden?

13. Welche Vorteile hat es, klein anzufangen?

die Motivation, weil unser Ziel vielleicht zu hoch gesteckt ist. Wenn das bei dir so ist, dann versuch doch mal, dein Ziel in kleinere Schritte aufzuteilen. Falls du dich in einer Eigenschaft verbessern möchtest, dann nimm dir nicht gleich vor, das in allen Situationen zu schaffen. Hast du dir vorgenommen, die ganze Bibel zu lesen, könntest du erst einmal mit kürzeren Lesezeiten anfangen. Tomáš fühlte sich mit seinem Ziel, die Bibel in einem Jahr durchzulesen, überfordert. Er erzählt: „Für mich war es einfach zu viel Stoff auf einmal. Deshalb hab ich einen neuen Versuch gestartet. Diesmal hab ich mir vorgenommen, nur einige Absätze zu lesen und darüber nachzudenken. Auf einmal hab ich richtig gern gelesen.“ Tomáš begann dann, längere Passagen zu lesen, und schließlich hat er die ganze Bibel geschafft.*

* Siehe das Buch *Nutze die Belehrung der Theokratischen Predigtendienstschule*, S. 10, 11, Abs. 4.

LASS DICH VON RÜCKSCHLÄGEN NICHT ENTMUTIGEN

¹⁴ Auch wenn wir noch so motiviert und diszipliniert sind, kann es zu Rückschlägen kommen. Vielleicht kosten uns „unerwartete Ereignisse“ Zeit, die wir für unser Ziel brauchen (Pred. 9:11). Manchmal kämpfen wir mit einem Problem, das uns runterreißt und uns viel Kraft raubt (Spr. 24:10). Oder wir tendieren durch unsere Unvollkommenheit zu einem Verhalten, das unserem Ziel im Weg steht (Röm. 7:23). An anderen Tagen sind wir einfach nur müde (Mat. 26:43). Was kann uns helfen, einen Rückschlag oder einen schlechten Tag hinter uns zu lassen?

¹⁵ **Ein Rückschlag macht dich nicht zum Versager.** Die Bibel stellt uns auf Probleme und Schwierigkeiten ein. Sie versi-

14. Zu welchen Rückschlägen kann es kommen?

15. Warum bedeutet ein Rückschlag nicht, dass man ein Versager ist? (Psalm 145:14).

GENIESSE DIE REISE

(Siehe Absatz 18)



chert uns aber auch, dass wir immer wieder aufstehen können, zumal wir Jehova als unseren Helfer haben. (**Lies Psalm 145:14.**) Philip, der schon erwähnt wurde, erklärt, woran er Erfolg misst: „Erfolg oder Misserfolg hat für mich nichts damit zu tun, wie oft ich hin falle, sondern damit, wie oft ich wieder aufstehe und weiterlaufe.“ David sagt: „Ich versuche, Rückschläge und schlechte Tage nicht als Hindernisse zu sehen, sondern als eine Gelegenheit, Jehova zu zeigen, wie sehr ich ihn liebe.“ Wenn du dranbleibst, beweist du, dass du Jehova gefallen möchtest. Wie glücklich muss es ihn machen, wenn er sieht, dass du weiter auf dein Ziel hinarbeitest!

16 Sieh den Rückschlag als Teil eines Lernprozesses. Denk darüber nach, wie es dazu kam, und frag dich: Kann ich etwas verändern, um einen weiteren Rückschlag zu vermeiden? (Spr. 27:12). Manchmal wird dir durch einen Rückschlag klar, dass dein Ziel zu hoch gesteckt war und du es anpassen musst.*

* Weitere Informationen enthält der Artikel „Freude an dem finden, was man vernünftigerweise tun kann“ im *Wachtturm* vom 15. Juli 2008.

16. Was kann uns durch einen Rückschlag klar werden?

Jehova wird dich nicht als Versager betrachten, wenn du ein Ziel, das für dich unrealistisch ist, nicht erreichst (2. Kor. 8:12).

17 Vergiss nicht, was du schon erreicht hast. Die Bibel sagt: „Gott ist nicht ungerrecht. Er vergisst eure Arbeit ... nicht“ (Heb. 6:10). Und du solltest das auch nicht tun. Denk daran, was du schon geschafft hast: eine Freundschaft mit Jehova aufzubauen, mit anderen über ihn zu sprechen oder dich taufen zu lassen. Genau wie du in der Vergangenheit Fortschritte gemacht und Ziele erreicht hast, so kannst du auch dein jetziges Ziel weiterverfolgen (Phil. 3:16).

18 Wie ein Segler sein Ziel erreicht, **kannst** auch du mit der Hilfe Jehovas dein Ziel erreichen. Vergiss aber nicht, dass viele Segler auch **die Reise** genießen. Mach es genauso. Freu dich darüber, wie Jehova dir hilft und dich auf dem Weg zu deinem Ziel segnet (2. Kor. 4:7). Wenn du nicht aufgibst, wartet noch viel Schönes auf dich (Gal. 6:9).

17. Warum dürfen wir nicht vergessen, was wir schon alles erreicht haben?

18. Was dürfen wir auf dem Weg zum Ziel nicht vergessen? (Siehe auch das Bild.)

WIE WÜRDEST DU ANTWORTEN?

- Wie können wir unsere Motivation steigern?
- Was können wir tun, wenn uns die Motivation fehlt?
- Wie sollten wir über Rückschläge denken?

IN DIESER AUSGABE

20. Studienartikel: 10. bis 16. Juli	2
Wie wir die Qualität unserer Gebete verbessern können	
21. Studienartikel: 17. bis 23. Juli	8
Wie Jehova unsere Gebete erhört	
22. Studienartikel: 24. bis 30. Juli	14
Bleib auf dem „Weg der Heiligkeit“	
23. Studienartikel: 31. Juli bis 6. August	20
Lass „die Flamme Jahs“ nicht ausgehen	
24. Studienartikel: 7. bis 13. August	26
Du kannst deine Ziele erreichen	
Tipp fürs Nachforschen	32

Diese Zeitschrift ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Unser gottesdienstliches Werk wird weltweit durch freiwillige Spenden finanziert (siehe dazu auch donate.jw.org).

Die verwendete Bibelübersetzung ist, wenn nicht anders angegeben, *Die Bibel. Neue-Welt-Übersetzung*.

The Watchtower (ISSN 0043-1087) May 2023

© 2023 Watch Tower Bible and Tract Society of Pennsylvania.

Printed in Germany.

© Druck und Verlag: Wachturm Bibel- und Traktat-Gesellschaft, Selters/Ts., V. i. S. d. P. Manfred Steffensdorfer, Selters/Ts.

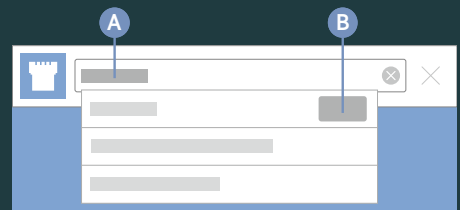
TIPP FÜRS NACHFORSCHEN

Nachschlagewerke in der *Wachturm ONLINE-BIBLIOTHEK*

Mithilfe unserer Online-Nachschlagewerke findest du zu den unterschiedlichsten Themen Informationen. Zu diesen Werken gehören die *Wörterklärungen*, *Einsichten über die Heilige Schrift*, der *Studienleitfaden für Jehovas Zeugen* und der *Index der Wachturm-Publikationen*.

Die Suchfunktion in der *Wachturm ONLINE-BIBLIOTHEK* hilft dir, unsere Nachschlagewerke zu nutzen. Sobald du etwas in das Suchfeld eingibst, öffnet sich darunter ein Menü mit Auswahlmöglichkeiten. Neben Suchergebnissen, die in Nachschlagewerken erscheinen, steht das Wort „Thema“.

Versuch es doch mal: Gib im Suchfeld das Wort „Jehova“ ein (A). Klicke auf das Suchergebnis „Jehova“, neben dem das Wort „Thema“ steht (B). Jetzt siehst du die Suchergebnisse aus den verschiedenen Nachschlagewerken.



TITELBILD:

Seit 1919 haben Millionen Männer, Frauen und Kinder Groß-Babylon verlassen und sich auf den „Weg der Heiligkeit“ begeben (siehe Studienartikel 22, Absatz 8)

jw.org besuchen oder Code scannen

